



Deutsches Ärzteorchester

„Mit Ihrer Musik haben Sie mich beglückt und ein Zeichen der Freude und Zuversicht in dieser grauen Zeit der Corona-Pandemie gesetzt.“ Mit diesen Worten dankte der Schirmherr des Deutschen Ärzteorchesters, Herr Bundespräsident a.D. Joachim Gauck, den Mitwirkenden des Sinfoniekonzertes in der Pfarrkirche St. Marien in Güstrow am 5. September 2020.

Bis dahin war es ein langer und in den vergangenen Monaten nervenaufreibender Weg. Unser Mitglied Dr. Gotthold Hiller hatte das Orchester 2018 in seine Wahlheimat Plau am See eingeladen und mit viel Herzblut alles für eine reibungslose Probenwoche und die beiden Konzerte geplant. Und dann kam Corona. Mit Bangen und Hoffen wurde jede Aktualisierung der Corona-Verordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erwartet, und so stand dank der Lockerungen aufgrund niedriger Fallzahlen im Lande im Juli fest, dass das Projekt prinzipiell stattfinden kann und auch Konzerte - mit reduzierter Zuschauerzahl und ohne Pause - gespielt werden dürfen. Durch glückliche Fügung konnten Räumlichkeiten gefunden werden, in denen die Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet war. So stand dem Zusammentreffen des Orchesters nichts mehr im Wege.

Unter dem Motto „MUSIK HILFT HELFEN“ spielten wir im Kulturhaus Mestlin zugunsten des Vereins Denkmal Kultur Mestlin e.V. und in der Pfarrkirche St. Marien in Güstrow zugunsten des Psychosozialen Wohnheims in Plau am See. Auf dem Programm standen die Konzertouvertüre „Die Hebriden“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das Violinkonzert A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart (Solist: Philipp Bohnen von den Berliner Philharmonikern) und im Beethoven-Jahr dessen 7. Sinfonie A-Dur.